

KORSCHENBROICH

KLEINENBROICH GLEHN
LIEDBERG PESCH

KOMPAKT

Kleiderstube macht eine Sommerpause

PESCH (NGZ) Die Caritas-Kleiderstube macht jetzt eine Sommerpause. Das Helferteam um Ursula Johnen (73) ist vom 17. Juli bis einschließlich 31. Juli nicht erreichbar. Der erste Öffnungstag ist Samstag, der 8. August. Dann sind die Ehrenamtler wieder von 9.30 bis 12 Uhr in den Kleiderstubenräumen in Pesch – hinter der Grundschule – erreichbar.

Info Ursula Johnen, ☎ 02161 642175.

→ **PERSÖNLICH**

Der Traumberuf wurde Wirklichkeit



Schon als Schulanfängerin wollte sie Lehrerin werden: **Beate Schlangen**.

Grundschullehrerin wollte sie schon immer werden – das stand für Beate Schlangen (41) bereits als I-Dötzchen fest. Sie ist heute Rektorin an der Maternus-Schule in Kleinenbroich – für sie ein „Traumberuf, weil ich mit vielen verschiedenen Menschen zu tun habe und weil nie Langeweile aufkommt“. In dem erst zehn Jahre alten Gebäude im Norden Kleinenbroichs sollen sich nicht nur die Schüler wohlfühlen, sondern auch die Eltern und Lehrer, findet die Rektorin – und das fördert sie mit zahlreichen Projekten vom Schulobst über Zirkusaktionen bis hin zur „Bewegten Schule“. Die Mutter von zwei Mädchen im Alter von drei und sechs Jahren lebt mit ihrem Mann Thomas Dirkes in Wevelinghoven. Nach dem Studium unterrichtete die gebürtige Bedburdyckerin an der Erich-Kästner-Schule in Grevenbroich und an der Leoschule in Neuss. Wie vereinbart sie Familie und Beruf? „Das klappt wunderbar“, berichtet sie begeistert. „Am Anfang, als ich Katharina noch stillte, konnte ich sie sogar bei Büroarbeiten in die Schule mitnehmen. Außerdem arbeite ich nicht in Vollzeit.“ Heute besuchen die beiden Töchter Kindergarten und demnächst Schule und ihre Mutter genießt die gemeinsamen Nachmittage. Joggen und Inlinerfahren sind ihre persönlichen Hobbys – und Fahrradtouren mit der ganzen Familie. **pk**

NGZ-Kontakte

Lokalredaktion Korschenbroich

Ruth Wiedner (-wi): ☎ 02181 69533
Telefax: ☎ 02181 69517
redaktion.korschenbroich@ngz-online.de

Anzeigen-Service

private Anzeigen: ☎ 0180 2115050
gewerbliche Anzeigen:
Sandra Kluck: ☎ 02131 404360
Telefax: ☎ 02131 404114

www.ngz-online.de

Profi-Tipps für sattes Grün

Trotz tropischer Temperaturen – **beide Golfparks** auf Korschenbroicher Stadtgebiet präsentieren sich in bestem Zustand. Das satte Grün lädt zum Golfen ein. Der Grund: **Die Greenkeeper** machen einen **guten Job**.

VON RUTH WIEDNER

KORSCHENBROICH Die Hitzewelle macht nicht nur den Menschen zu schaffen – auch die Natur hat mit der Trockenheit zu kämpfen. Viele private Grünflächen gleichen schon seit Tagen einem Acker – Grasflächen hat die Sonne versenkt und in unschöne braune Flecken verwandelt. Der Rasen bereitet den Hobbygärtnern großen Kummer. Ein Problem, das David Bartley (34) – zumindest beruflich – nicht kennt. Denn der Head-Greenkeeper des Golfclubs Schloss Myllendonk muss dafür sorgen, dass „sein“ Golfrasen 365 Tage im Jahr aussieht, wie aus dem Ei gepellt. Deshalb ist er der ideale Experte, um Tipps zu geben, wie man braune Flächen wieder in saftiges Grün verwandelt.

Eine Abkühlung für den Rasen

Bartley, der von sechs Greenkeepern bei der Pflege des 52 Hektar großen Areals unterstützt wird, weiß aber auch, dass Abschläge, Fairways und Greens nicht mit dem Rasen im Privatgarten zu vergleichen sind. Der Experte aus Liverpool, seit November 1998 in den Diensten des Clubs, hat über fünf Jahre studiert, um sich das erforderliche Wissen um Untergrund und sattes Green anzueignen. „Zudem ist die exakte Bewässerung der riesigen Flächen eine Kunst für sich“, stellt Clubmanager Peter Géronne (59) anerkennend fest. Von 22 bis 6 Uhr wird die Anlage über die fünf Kilometer lange, unterirdisch verlegte Bewässerungsleitung über die 220 Sprengköpfe versorgt. Wo, wann und in welchem Rhythmus die unterschiedliche Wasserzufuhr erfolgt, steuert David Bartley über ein Computer-Programm. Hier ist er völlig frei, ob er die Einstellung per PC oder per Handy schaltet. Bei der aktuellen Hitze gönnt er dem Grün auch in der prallen Mittagssonne „eine Abkühlung“.

Der Head-Greenkeeper vergleicht diese Aktion mit einer leichten Dusche: „Man darf den Rasen nur nass machen, eben zum Ab-



Perfekte **Rasenpflege** auf dem Golfplatz **Schloss Myllendonk**: Head-Greenkeeper David Bartley (l.) und Clubmanager Peter Géronne sind mit dem aktuellen Zustand der 18-Loch-Anlage in Herrenshoff ausgesprochen zufrieden. FOTO: M. REUTER

INFO

WFG Business Cup

Was? Golfen für einen guten Zweck mit Sportgrößen wie Kati Witt, Christian Neureuther und Rosi Mittermaier.

Wo? In Lüttenehln im Golfpark Rittergut Birkhof.

Wann? Freitag, 16. Juli: 11 Uhr Nutzung der Driving Range; 12 Uhr Kanonenstart; 14 Uhr Schnupperkurse für angehende Golfer.

kühlen.“ Dies rät er jedem Hobbygärtner. Und auch für den Hausgebrauch ist regelmäßiges Düngen angesagt. Sein Tipp: alle sechs Wochen ein Granulat mit Kalium zur Strukturstärkung. Gegen die trockenen Flecken empfiehlt er einfaches Pril-Wasser: „Danach wird die Fläche mit dem Schlauch abgespritzt, sozusagen rein gewaschen.“

Während auf dem Golfplatz in Herrenshoff gestern noch in Teilen abgeknickte Äste an das Unwetter von Montag erinnerten, konnten sich die Greenkeeper um Frank

Holling (35) im Golfpark Rittergut Birkhof schon voll auf die Großveranstaltung von Freitag konzentrieren. „Wir haben Glück gehabt“, zeigt sich Cheftrainer David Marcks (53) erleichtert. Lediglich eine Kastanie im Allee-Bereich hatte es erwischt: „Sie musste ordentlich gestutzt werden.“ Marcks bescheinigt dem Team um Frank Holling gute Arbeit. „Die beiden Neun-Loch-Plätze und der 18-Loch-Platz befinden sich in einem super-guten Zustand. Die neue Beregnungsanlage leistet zudem gute Arbeit.“

FDP will geplante L 19 verhindern

KORSCHENBROICH (barni) Der geplante Bau der Landesstraße 19 betrifft zwar vor allem Mönchengladbacher Bürger, würde aber in erheblichem Maße auch zusätzliche Verkehre auf bereits bestehende Straßen in Korschenbroich bringen. Die FDP hat das Problem erkannt und lud jetzt mit Frederick Skupin den Vorsitzenden der Mönchengladbacher Bürgerinitiative ein, die gegen die L19 kämpft.

Besonders betroffen wären die Bürger in Schelsen, aber die Pläne zum Bau der L19 würden auch deutlich mehr Verkehre nach Korschenbroich bringen. Die neue Straße soll im Süden an die A 44 anschließen und in Neersbroich auf

die L 31/L382 Richtung Autobahnanschluss Schiefbahn treffen. Frederick Skupin sieht in den Plänen so etwas wie einen Lückenschluss der A 44. Er geht davon aus, dass die bislang vorgesehene A-44-Trasse, die unmittelbar an Schloss Rheydt und Schloss Myllendonk entlang führt, niemals umgesetzt werden kann. Was er beklagte: „Die L19 ist an vielen Menschen vorbei geplant worden.“ In Bezug auf die Wichtigkeit stehe sie an siebter Stelle. Zu den Fragen, die der Bürgerinitiative aufgefallen sind, gehört diese: „Uns wurde am Anfang immer

gesagt, dass die Straße im Zusammenhang mit dem Ausbau des Mönchengladbacher Flughafens erforderlich sei. Später wurde dann mutig weiter geplant.“ Skupin sieht in der L19 auch eine Rheinbraun-Entlastungsstraße, wenn der Tag

gebaut nach Westen wandert und bestehende Verkehrswege gekappt werden. Rheinbraun halte sich dazu aber „total bedeckt“. Mit prognostizierten 24 000 Fahrzeugen pro Tag erhalte die L19 auch eine überregionale Funktion. Die Variante 1, die quer durch Rheydt geführt hätte, hat die Bürgerinitiative so gut

wie verhindert. Skupins persönliche Meinung: „Die L19 wird nicht gebaut.“ Er geht davon aus, dass diese Straße bei der neuen Landesregierung auf Ablehnung stoßen wird.

Die FDP in Korschenbroich und auf Kreisebene bleibt trotzdem wachsam. Das Thema wird im November auf der Tagesordnung des Nahverkehrs- und Straßenausschusses des Rhein-Kreises stehen. Rainer Weber, sachkundiger Bürger aus Korschenbroich und Mitglied dieses Gremiums, hat ein Problem: „Wir müssen jetzt der CDU klarmachen, was die geplante L19 für die Menschen auch in Korschenbroich und Jüchen bedeuten würde.“

„Die L 19 ist an vielen Menschen vorbei geplant worden.“

BLICK NACH KAARST

Bebop: Erstes Kaarster Open-Air-Bandfestival

KAARST (NGZ) Am 16. Juli ab 14 Uhr veranstaltet die Musikschule Koll mit dem Jugendhaus Bebop das erste Open-Air-Bandfestival für Kaarster Bands. Unter dem Motto „School's Out“ treten Kaarster Bands mit einem Musikmix von Punk bis Oldies auf. Die drei besten Bands gewinnen einen Auftritt auf der Moll-Bühne beim Stadtfest Kaarst Total. Eingebettet ist das Festival in ein Grillfest.

Öffnungszeiten der VHS in den Ferien

KAARST (NGZ) Während der Sommerferien ändern sich die Öffnungszeiten der Anmeldestelle der VHS Kaarst-Korschenbroich: Vom 15. Juli bis 13. August ist sie von montags bis freitags zwischen 8.30 und 12 Uhr geöffnet. Während der letzten beiden Ferienwochen gelten die üblichen Zeiten. Ab 16. August finden Beratungstermine und die Ausgabe von Bildungsschecks nach Vereinbarung statt.

Streit um Kaarster Weihnachtsmarkt

KAARST (juha) Auf der einen Seite stehen die Innenstadt-Einzelhändler, auf der anderen die Beschicker des Kaarster Wochenmarktes, und sowohl die einen als auch die anderen haben finanzielle Interessen – weswegen es Ärger gibt. Heute soll es ein Gespräch zwischen beiden Parteien geben, zu dem sich Wirtschaftsförderer Dieter Güssen nach eigener Aussage „warm anziehen“ will. Die Stimmung könnte eisig werden. Die Markthändler haben einen knallharten Fragen-Katalog. Die Stadt, die Immobilien- und Standortgemeinschaft Kaarst Mitte (ISG) und die Werbegemeinschaft Rathausarkaden möchten am vierten Adventswochenende, vom 16. bis zum 19. Dezember, auf Kaarsts zentralem Platz vor dem Rathaus



Einzelhandel und Marktbeschicker streiten um den Weihnachtsmarkt.

mit einem Weihnachtsmarkt für den Standort werben. Das hieße, am Samstag müssten die Wochenmarkthändler von ihrem Stammplatz auf die Ökomarkfläche und in den Bereich des Maubiscenters ziehen. So sieht es jedenfalls das von Wirtschaftsförderer Güssen ausgearbeitete Grobkonzept vor.

Unwetter am Kaarster See: Frauen in Panik

KAARST (juha) Das Unwetter überaschte sie mitten auf dem Kaarster See. Als Svenja und ihre Mutter Birgit Mayer am Montagmittag ins Wasser stiegen, um ein paar Bahnen zu schwimmen, schien noch die Sonne. Dann zog plötzlich das schwere Gewitter mit Sturmböen auf. „Wir haben gerufen und gewinkt“, sagt Svenja, die selber seit Jahren Rettungsschwimmerin ist. Aber von den Rettungsschwimmern, die am Montag am Kaarster See Dienst hatten, habe sich keiner für sie interessiert.

Fünf eigene Mitarbeiter setzen die Kreiswerke Grevenbroich an gut besuchten Tagen zur Wasseraufsicht ein. „Dazu“, sagt Geschäftsführer Stefan Stelten, „waren am Montag noch circa 20 DLRG-Retter

im Dienst.“ Als das Unwetter aufzog, seien die Badegäste sofort aufgefordert worden, den See zu verlassen. Leider“, sagt Stelten, „hätten das nicht alle getan. Eine Frau war ganz offensichtlich tatsächlich in Not.“ Sie wurde von einem Rettungsschwimmer aus dem Wasser gezogen. Svenja und ihre Mutter Birgit Mayer haben das beobachtet. Svenja sagt: „Wir waren direkt hinter der Frau.“ Dass die beiden Schwimmerinnen Angst bekommen haben, als das Unwetter aufzog, kann Stelten verstehen. „Trotzdem“, sagt er, „haben sich unsere Mitarbeiter nichts vorzuwerfen.“ In so einer Situation könnten nicht alle Menschen gleichzeitig aus dem Wasser geholt werden. „Wer wirklich in Not ist, erkennen sie.“

KOMPAKT

Sonntag: Reitercorps Kleinenbroich bittet zum Traditionsturnier

KLEINENBROICH (NGZ) Am Sonntag wird auf der Reitanlage von Josef Lütterfelds am Püllenweg das Hans-Mösl-Turnier ausgetragen. Gastgeber der Traditionsveranstaltung, die um 9 Uhr beginnt, ist wieder das Reitercorps Kleinenbroich. Vor allem junge Nachwuchstreiter können ihre Fähigkeit in vielen Prüfungen beweisen, unter anderem im Führzügelwettbewerb, im Springreiterwettbewerb, sowie im Zwei-Phasen-Springen der Klasse E. Mit auf dem Zeitplan steht erneut der bei Reitern und Publikum gleichermaßen beliebte Jump-&-Drive-Schauwettbewerb. Hier müssen die Reiter zunächst auf dem Pferdesattel einen konventionellen Parcours durchreiten und wechseln dann auf den Fahrradsattel, um ebenfalls in vollem Tempo einen Geschicklichkeitsparcours zu meistern. Das sportliche Programm wird um eine große Verlosung ergänzt.

Heute: Seniorenkaffee in Steinhausen

STEINHAUSEN (NGZ) Diesen Termin sollten sich ältere Bürger aus Liedberg, Steinhausen und Drölscholz merken: Die katholische Pfarrgemeinde St. Georg veranstaltet am heutigen Dienstag wieder ihren Seniorenkaffee im Hildegundshaus in Steinhausen. Um 15 Uhr geht es los. Die Besucher werden gewohnt liebevoll vom Pfarrteam betreut. Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen können Erinnerungen ausgetauscht werden.

Info Heute, Dienstag, 13. Juli, 15 Uhr.

VdK bietet Beratungsstunde an

KORSCHENBROICH (NGZ) Die nächste Beratungsstunde des Sozialverbandes VdK Ortsverband Korschenbroich findet am Donnerstag, 15. Juli, statt. Los geht es um 17.15 Uhr, in der Gaststätte „Zur Waldesruh“ an der Pescher Straße 102. Zur Beratungsstunde sind Mitglieder und Interessierte eingeladen. Der Sozialverband VdK ist der Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner Deutschland. Der VdK informiert, berät und hilft allen Behinderten, Kriegsoffizieren, sozial Betroffenen und deren Angehörigen.

Musik-Schnupperkurs für Kinder ab sechs Jahren



Musikalische **Früherziehung**.

KORSCHENBROICH (NGZ) Die Jugendmusikschule des Rhein-Kreises Neuss bietet für Kinder ab sechs Jahren in der Zeit von September bis März eine „Instrumentale Orientierungsstufe“ in Korschenbroich an. Der Gruppenunterricht findet Samstagvormittags statt und dauert 45 Minuten. Die Kursgebühr beträgt monatlich 22 Euro. Infos und Anmeldeformulare gibt es bei der Jugendmusikschule des Rhein-Kreises Neuss bei Monika Hermkes, unter ☎ 02181 601 4058.

Abbrucharbeit: Änderung der Verkehrsführung

KAARST (NGZ) Wegen der Abbrucharbeiten an der Dreifachturnhalle wird ab 19. Juli die Verkehrsführung im Bereich der Volkshochschule Kaarst geändert. Die Ausfahrt vom VHS-Parkplatz in Richtung Pestalozzistraße wird gesperrt und die Einbahnstraßenregelung wird aufgehoben. Zu- und Abfahrt zur Volkshochschule erfolgen nur über die Heinrich-Hertz-Straße und die Am Schulzentrum.

Oma-Opa-Enkel-Turnen bei der SG Kaarst

KAARST (NGZ) Nach den Sommerferien bietet die SG Kaarst ab 2. September vormittags zwischen 9 und 10 Uhr in der Turnhalle Bussardstraße einen Kurs „Oma-, Opa-Enkel-Turnen“ an. Er richtet sich an Großeltern mit ein- bis dreijährigen Enkeln. Dafür werden Landschaften mit Bewegungsmöglichkeiten aufgebaut. Großeltern können ihre Enkel begleiten. Info ☎ 02131 5126735.